

Die Magie der Fantasie

Ein Traum, ein Mädchen, ein Laptop und ein Inu-Daiyokai~

[Sesshomaru x OC]

Von Mitsuki-chan

Kapitel 16: Schnee im Wunderland

Kapitel 16 Schnee im Wunderland

~ Dear Fantasie...

Was mag wohl heute passieren, wenn ich dich "loslasse?" Wird "heute" ein Reinfall, oder schlägst du ein? Wen verwandelst du, in was? Was für Prüfungen, erlegst du, wem auf?

Verleihst du mir, Flügel? ~

.
.
.

Das Yoki des Weißen, tränkte den gesamten Raum und er schimmerte rötlich. Der südliche Lord wird nur einen Moment gegen die Wand gepresst. Dann schleudert er selbst sein Yoki los. Yoki schlägt auf Yoki.

Es kracht laut. Wenn man dieses Geräusch einmal gehört hat vergisst man es nie wieder. Es ist wie ein animalisches Versprechen von ewigem Leid.

Es währt ewig, in einem verborgenen Teil deines Kopfes. Wie eine Erinnerung oder das Rauschen einer Muschel.

Es ist so eiskalt, das ein Teil bei der Berührung einfach weg splittert und noch kälter wird. Diese "Kälte" breitet sich rasch aus. Jeder der sich im Schloss und dessen Umgebung aufhält, bemerkt aufgrund des rapiden Temperaturunterschiedes, dass etwas außergewöhnliches geschieht. Noch mehr Wolken ziehen auf. Die Diener im Raum werfen sich verängstigt auf den Boden und verharren reglos in der Hoffnung mit heiler Haut davon zu kommen.

Die Wolken brechen auf und Schnee beginnt zu fallen...

Sesshomaru knurrt, Azuma ebenso. Es ist ein gefährlicher Singsang, den sich beide zuwerfen.

Grollend und finster ertönt es aus den Tiefen ihrer Lungen. Zwei Giganten, die sich in einer ungeeigneten Umgebung streiten.

Die Köpfe einer Elite.

Die Lampen aus Papier haben den Angriff schon nicht überlebt und auch der lange Tisch steht vor dem Ende seiner Tage. Überall sind tiefe Kratzer auf dem Möbelstück zu sehen, welche eine Folge der teuflisch dunklen Energie sind. Die Kämpfer umtänzeln sich jetzt, wie Raubkatzen. Sie heben beide ihre Klauen und schlagen zu.

Es gibt ein ratschendes Geräusch. Sie sind ineinander verkeilt. Keiner von beiden möchte weichen, oder sich die Blöße geben, Schwäche zu zeigen. Sie können es sich nicht leisten...

So geht es eine Weile.

Die Weile zieht sich und wird lang und länger.

~~~~~  
~~~~~

Sie umkreisen sich weiter, in der Hoffnung das ein Vorteil sie anspringt.

Doch vergeblich.

Hecheln ertönt leise und dann~ rennen sie los.

Ritsch

Ratsch

Sie treffen sich!

Sie sind beide überrascht von ihrem Gegenüber und springen ein Stück zurück. Sie peilen die Lage. Auch diese beidem stehen nicht jeden Tag einem ebenbürtigen Gegner gegenüber.

Das Yoki flammt immer noch. Der Yoki-Cocktail rennt durch ihre Venen und lässt sie nicht zaudern. Das hier war eine Reiberei... zumindest hatte es so begonnen. Sie lassen beide mit ihren Augen los und schnaufen kurz durch. Denn das viele Yoki auf diesem Level zu halten, strengt nach einiger Zeit an.

Eine Pause zweier Kolosse.

Sesshomaru ist an der linken Hand verletzt und Azuma blutet an der rechten Wange... Ihr Instinkt treibt sie weiter. Sie wollen just wieder aufeinander los gehen als ~

"*Stopp! Das reicht jetzt!*" sagt der Älteste der Lords nun und schreitet mit ausgestreckten Armen in die Mitte. "Ihr habt eure Muskeln spielen lassen -das ist eine Sache, aber wir sollten es bei den ersten blutigen Treffern belassen!"

Auch Kita, der Lord des Nordens, mischt sich ein ~

"Minami hat Recht. Oder wollt ihr es bis zum Ende weiterführen?... Sesshomaru bedenke, wenn du das tust, hast du am Ende genau das, was du verhindern wolltest. Einen *Krieg*... und möglicherweise auch einen *Bürgerkrieg*... Wir geben dir *-genau jetzt und hier-* die Möglichkeit von "Ernst" auf "Spaß" zurückzutreten."

"Tu es, oder lass es."

"Und du Azuma? Du bist Gast in diesem Haus und hast nicht wirklich, eine andere Reaktion als diese vom Herrn der Hunde erwartet oder?"

Die beiden Kämpfer überlegen. Beide entscheiden sich eigenständig. Ein Würfel fällt und dann der zweite.

Klong.

Die Entscheidungen stehen fest...

Sie sind einer Meinung!

.

.

.

Sie lassen langsam voneinander ab und stoppen den Kampf. Ihre Instinkte legen sich wieder schlafen.

Das Yoki wird schal und verlässt den Raum... ~

"Wer konnte ahnen, dass Sesshomaru keinen Spaß versteht..." sagt Azuma und reibt sich vorsichtig die Hände.

Die Bedrohung ist vorerst gestoppt, auch wenn Sesshomaru leise prustet.

Dem "Handeln", ist somit ein imaginärer Riegel vorgeschoben worden. Jetzt mussten alle "tanzen". Den Tanz der alten Regeln.

Alle bewegen sich. Sie verbeugen sich alle flüchtig voreinander. Die Lords verlassen den Raum. So war das Protokoll. Angemessene Quartiere waren für jeden von ihnen -sogar Lord Azuma- hergerichtet worden. Jetzt musste sich jeder bis auf weiteres zurückziehen...

Jaken betritt den Raum und zögert, sobald er erblicken kann, wie es darin aussieht. Bevor er zu seinem Meister eilt, befiehlt er den Dienern leise "sich hierum" zu kümmern. Sie machen sich sofort ans Werk. ~

.

.

.

Der Herrscher fühlte momentan nichts gutes. Die Wut hatte sich eine Sekunde seiner bemächtigt, aber er hatte angebracht reagiert. So eine Beleidigung durfte er nicht durchgehen lassen! Das war unmöglich!

Aber... der Pfad, den er mit seiner Aktion geöffnet hatte, lag verborgen... Manchmal konnte man so gut wie man wollte, auf dem schmalen Balken der Höflichkeiten balancieren. Wenn einer einen nicht ließ, würde man trotzdem runter fallen. Es genügte ein kleiner Schubs. Lord Azuma hatte ihn getestet. Aber es war knapp gewesen.

Sesshomaru musste seinen nächsten Schritt, voller Bedacht wählen. Es musste jetzt alles klappen... Er wandelte durch den Raum. ~

Sesshomaru: Diese Regeln sind wie ein Vogelkäfig. Sie sperren einen ein. Aber... ich bin ein Dämon und kein VOGEL!

Das Blut was in meinen Adern fließt gebietet mir nicht, aber... es führt mich stets an den Rande der Versuchung! Springe ich, gebe ich dem Tier in mir nach und bin frei!

Bleibe ich stehen... bin ich weiter im Käfig und gefangen- aber mit "meiner" Welt! So behütet wie nur ich sie behüten kann... ~

"Meister Sesshomaru, wir müssen dem Herrscher des Ostens ein Geschenk als Wiedergutmachung anbieten..." Sagt Jaken weiterhin zögernd und unterbricht Sesshomarus inneren Monolog so.

Sesshomaru drehte sich zu seinem Berater um und schaute ihn an. "An was hattest du gedacht?"

Langsam schritt Jaken durch den Raum. Das Protokoll schrieb vor, es *musste* ein Geschenk geben wenn sie die Verhandlungen weiter führen wollten...

Es musste bedeutend genug sein, aber nicht zu bedeutend, dass es die Position Sesshomarus schwächen würde.

Was kam infrage? Gold? Edelsteine? Waffen? Ein Schatz?...

"Mein Meister. Lord Azuma wird zweifellos so tun, als wäre er zweifach von euch gekränkt wenn das Geschenk ihn nicht beglückt. Die Geste darf keinesfalls zu gering ausfallen, aber auch nicht zu hoch..." Sagte der Kappa. ~...

.
.
.

Was für eine "verrückte Welt" das hier ist, wird dir mal wieder mit deinen eigenen Augen bewusst. Es ist wie bei Alice im Kaninchenbau.

Wir haben Spätsommer. Eben hat es noch geregnet, aber jetzt fällt beständig Schnee, vom Himmel herab. Rin und du trautet euren Augen nicht und ihr seid nach draußen, in den Garten gerannt. Ihr konntet es einfach nicht fassen.

Schnee?!

Der reine weiße Schnee, der auf euren Gesichtern landet und schmilzt ist kalt.

Doch er glitzert bei genauem hinsehen, wie Millionen Diamanten. Das Farbspektrum welches sich bei direkter Sonneneinstrahlung auf die weißen Eiskristalle ergibt ist schier märchenhaft.

Es sieht fast noch schöner aus, als "echter" Schnee. Es fühlt sich weicher an, als "echter" Schnee...

Der Garten ist der Teepartygarten aus Alice. So kommt es dir zumindest vor. Es fühlt sich einfach alles zu außergewöhnlich an.

Deine Gedanken spiegeln sich. .hcis nlegeips neknadeG enieD

Die Umgebung verwandelt sich in das~ woran du gerade denkst.

Der Garten wird zum

Wonderland.

.pu□□□əpuoM

Was ist das?

Dinge die vorher nicht da waren, kommen zum Vorschein. Sie beginnen sich zu manifestieren.

Ein Tisch mit sieben Stühlen erscheint.

Am Ende des einen Kopfes steht ein Bild, mit einem Hasen und einem Menschen. Golden gerahmt.

Ein riesiger Kuchen erscheint in der Mitte des Tisches.

Eine Notiz flappt auf ~

[Setz dich] ~

Du tust wie geheißen und setzt dich auf einen der Stühle.

[Beantworte das Rätsel richtig und *etwas* wird geschehen.]

[Beantworte es falsch und *etwas anderes* wird geschehen.]

[Für den Fall das du nichts tust--- sagen wir einfach diese Option hast du nicht. *Es wird auf jeden Fall etwas passieren!*]

[Und nun hör zu~]

[Was ist der Unterschied, zwischen einer Katze und einem Bienenstock?]